



13. BIS 24. SEPTEMBER 2020

---

Endlich war es wieder soweit! Wir haben diesen Urlaub schon herbeigesehnt! Es gibt ja in Österreichs Köpfen gar kein anderes Thema mehr als diesen doofen Virus. Man wird seit einem halben Jahr (!) im Minuten-Rhythmus damit gequält. Also nix wie weg ...

Sonntag, 13.09.2020: mit dem Zug zum Flug, Fast-Check-In, kleines Frühstück in der Lounge und dann ab in den Flieger Richtung Süden. In knapp zwei Stunden sind wir in Athen. Mit einem voraus gebuchten Taxi gehts in den Hafen von Piräus und kurz danach sitzen wir am Außendeck der Blue Star Ferry nach Syros. Insgesamt vier Stunden Anreise und gleich mal einen herrlichen Sonnenuntergang an Bord.

Danach noch eine kurze Taxifahrt und wir sind am Ziel: das Hotel „Kamelo“ in Vari, einer kleinen verträumten Bucht im Süden der Insel, die wir ja schon bei unserer Tour im Frühjahr 2019 besucht haben. Da hats uns so gut gefallen, dass wir diesmal entschieden haben, länger zu bleiben.

Zimmer mit direktem Meerblick, Klimaanlage, serviertes Frühstück sowie Strandliegen und Sonnenschirm inkludiert, dazu über den ganzen Tag verteilt sehr nettes Personal, die uns auch mal das Bier, den Kaffee oder Tsatsiki zur Liege brachten ...

Die ersten beiden Tage haben wir so richtig gar nix getan! Totales Runterfahren des Betriebssystems sozusagen. Nur Frühstück, Liege, Wasser, Liege, Wasser ... unsere einzigen Bewegungen waren das Umblättern der Buchseiten und Auftragen von Sonnencreme. Gleich vorweg: wir hatten permanent 22 bis 30 Grad (22 zur Nachtzeit!). Ich hatte nicht mal eine Jacke mit. Lange Hose gabs nur zum Hin-und Rückflug!

Ab Mittwoch haben wir ein Mietauto übernommen: ein kleiner Fiat Panda. Direkt von Hotelchef Alexis organisiert und zum Hotelparkplatz geliefert. Damit haben wir eine Woche lang die Insel erkundet, die immerhin 16 km lang und 8 km breit ist. Was soll ich sagen: wir haben es geschafft, insgesamt 220 km zu fahren. Ihr könnt euch vorstellen, dass wir fast alle Buchten der Insel nunmehr kennen ... Schnell fahren geht ohnehin nicht, dafür sind die Straßen zu eng oder kurvig oder steil oder Kehren, die du nur mit dem 1. Gang fahren kannst. Super! Selbst beim Autofahren keine Hast!

Natürlich waren wir mehrmals in der Inselhauptstadt Ermopouli, das Zentrum mit vielen Restaurants oder Bars, einigen Sehenswürdigkeiten, Kirchen, Plätzen und Geschäften. Und was wäre die Kugelgrubers, die Reisen nicht mit Kulinarik verbinden? Deshalb eine kleine Sammlung

einiger von uns besuchter Tavernen, die wir wie immer nach unserem kulinarischem Motto ausgewählt haben: [„Die besten sind die Kleinen und ganz Kleinen!“](#) Das hat sich auch diesmal wieder bewahrheitet. Hier einige Tipps für euch, wenn ihr mal nach Syros kommt:

- natürlich das hoteleigene Restaurant „Bolas“: klein und sehr fein! Bestens geeignet für uns, um den letzten „Absacker“ in Form von griechischem Ouzo einzunehmen. Dann waren nur noch ein paar Stufen ins Zimmer ... übrigens: eine kleine Ouzo-Destillery befindet sich nur wenige hundert Meter vom Hotel entfernt!
- Restaurant „San Michali“, Ermopouli: hier haben wir einen ausgezeichneten Red Mullet (Rotbarbe) mit Tagliatella gespeist, in einer Sauce, da möchtest du drinnen baden! Also waren wir nicht feig und haben den Koch nach dem Rezept gefragt. Und bekommen! :-)
- Restaurant „Armarikia“ im Dorf Kini an der Westküste. Wie bereits erwähnt: die Kleinen und ganz Kleinen! Direkt am Strand mit bestem Blick auf den Sonnenuntergang. Wir waren bereits eine Stunde früher dort und haben beides genossen: das sehr gute Essen wie zum Beispiel den „Mediterranen Salat“ und den Sonnenuntergang!
- Restaurant „Seariani“ in der Altstadt von Ermopouli: der Name verrät es bereits, es handelt sich um ein Fischrestaurant, empfehlenswert der Red Snapper.
- Diese Liste können wir noch lange fortsetzen! In unsere Liste schaffen es wie immer nur die besten, deshalb erwähnen wir die bisher angeführten Restaurants, weil sie uns überzeugten. Wir empfehlen noch das „Arhontariki“ in Ermopouli und die beiden Tavernen „To Kyma“ und „Ora Baresto“ im Dorf Finikas. Wer es etwas gehobener möchte kehrt ein im „ONO Concept“: sehr gediegen, tolles Ambiente. Ein Beach-Club der oberen Kategorie mit kostenlosen Sonnenbetten & Schirm, wenn man im Lokal konsumiert. Das Seilerl kostet dann halt etwas mehr. Alle Restaurants sind sehr empfehlenswert ...

Und während wir in einem netten Cafe am Hafen sitzen und eigentlich unsere Fährentickets für die Rückreise abholen wollten, kommt ein Katamaran daher, der uns den Atem raubt! Der derzeit schnellste und größte Katamaran, der „Worldchampion Jet“ der Reederei SeaJet. Fährt ins Hafenbecken rein, macht eine Kehrtwendung, parkt das 86 m lange Schiff praktisch im Rückwärtsgang an der Hafenanlage ein. Klappe runter, Leute raus, Autos raus, Leute rein, Autos rein, Klappe rauf. Abfahrt. Nach 7 Minuten war er wieder weg ...! Haben wir uns natürlich etwas schlau gemacht und festgestellt, dass dieser superschnelle Jet die Verbindung Syros nach Piräus direkt bedient und das in einer Zeit von nur zwei Stunden dank einem Megaantrieb, der den Katamaran mit 80 km/h über die Ägäis flitzen lässt. Eh klar! Müsma haben! Also rein in die nächste Agentur und Tickets gekauft.

[Bis zur Abfahrt am 23. September hatten wir noch einige Tage, die wir in gleicher Position wie Tag 1 und 2 verbrachten. Liegend, lesend \(2 Bücher – 1.000 Seiten\), schlafend, trinkend, essend, schwimmend, scherzend. Es war herrlich! Sportkleidung und Laufschuhe hatten wir zwar mit, sie einzupacken war jedoch ein Fehler ... :-\)](#)

Die Rückreise gestaltete sich sehr einfach: Worldchampion Jet nach Piräus, eine Nacht im Hotel Triton (Durchschnitt), Taxitransfer zum Flughafen und Abflug nach Wien. Und siehe da, da waren sie wieder: Österreicher, denen nix anderes einfällt als zu nörgeln, weil das Thema Nummer 1 ja das Wichtigste in ihrem Leben zu sein scheint ...

Es war ein toller Urlaub und wir haben vor, im Rahmen einer Insel-Hopping-Tour wieder zu kommen. Auf diesem Wege, denn ich habs versprochen:

[Sofia & Alexis! Vielen Dank! Es war toll bei euch!](#)  
[Wir werden euch selbstverständlich nur positiv bewerten](#)  
[und freuen uns auf ein Wiedersehen!](#)

Fotos und ein selbstgestaltetes Video gibts wie immer auf unserer Homepage:  
<https://www.food-tastic-eats.at>

Kali mera & Jamas!  
Gabi & Gerhard  
September 2020

